

„Chancen durch Bildung“ ist das gelebte Motto der **Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS)**. Internationalität, Diversität und gesellschaftliche Verantwortung sind ihre Werte. Sie versteht sich als Institution des lebenslangen Lernens sowie als innovative Entwicklungspartnerin der Region. Unsere über 15.500 Studierenden und 970 Mitarbeitenden in Lehre, Forschung und zentralen Serviceeinheiten sind ihre Gestalter/-innen.

Am **Fachbereich 4: Soziale Arbeit & Gesundheit** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer von 3 Jahren folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in (m/w/d) - Promotionsstelle
Forschungsprojekt „Feministische Soziale Arbeit – solidarisch, intersektional und agil“
(Beschäftigungsumfang 50% = 20 Std./Wo.)
Kennziffer 127/2021

Der neue Forschungsbereich soll an der Schnittstelle von Feminismus, Intersektionalität, Sozialer Arbeit, Recht und Data Science (die Reihenfolge entspricht der Wichtung) angesiedelt werden, um im Sinne der Betroffenen von Gewalt, ausgehend von ihrer individuellen Problemlage die beste Unterstützung zu ermöglichen. Deshalb ist ein wichtiger Punkt der Promotion von Gewalt betroffene Menschen als Expert/-innen ihrer Lebensumstände bei der Konkretisierung der Forschungsfrage einzubinden. Das Promotionsvorhaben soll eine neue Perspektive eröffnen, bei der die subjektive Handlungsfähigkeit herausgearbeitet wird. Ausgangspunkt ist die Stimm- und Sprachlosigkeit der von gewaltbetroffenen marginalisierten und nicht sichtbaren Individuen und Gruppen. Im Mittelpunkt steht die empirische und theoretische Herleitung eines intersektionalen Gewaltbegriffes.

Ihre Aufgaben:

Erarbeitung und Analyse des aktuellen wissenschaftlichen internationalen Forschungsstandes in Bezug auf geschlechtsbezogene, geschlechtsspezifische, häusliche, sexualisierte, sexuelle Gewalt und Intersektionalität sowie betroffenenkontrollierter Forschungsansätze;
Herstellung von Praxiskontakten und Akquise von Interviewpartner/-innen;
Durchführung und Auswertung von qualitativen Interviews und Fokusgruppendifkussionen;
Einarbeitung in, Anwendung und Weiterentwicklung des Intersektionalen Mehrebenenansatzes;
Verfassen einer Dissertation und Abschluss durch Disputation;
Unterstützung bei der Vorbereitung von Meetings und Fachtagungen;
Lehrtätigkeit zu den Themen an der Hochschule.

Ihr Profil:

Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master) der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik, Soziologie oder eines vergleichbaren Faches;
Sehr gute theoretische Kenntnisse zu den Ansätzen der Intersektionalität, Feministischen Theorien/ Geschlechterforschung/ Genderstudies und qualitativer Sozialforschung;
Sehr gute Kenntnisse zu den Themen geschlechtsbezogener, geschlechtsspezifischer, häuslicher, sexualisierter, sexueller Gewalt und/oder im Bereich Antidiskriminierung, Antigewaltarbeit;
Rechtskenntnisse, z.B. des Gewaltschutzgesetzes und der Istanbul Konvention sind von Vorteil;
Erfahrungen in der Sozialen Arbeit im Bereich frauen*spezifischer Arbeit und/ oder in der Arbeit mit besonders vulnerablen Gruppen sind wünschenswert;

Kenntnisse betroffenenkontrollierter Ansätze in der Wissenschaft und Sozialen Arbeit;
Freude an Forschung, Projektarbeit und kritischer Wissenschaft.

Wir bieten:

Interessante Aufgaben mit Gestaltungsmöglichkeiten in einem dynamischen
und abwechslungsreichen Arbeitsumfeld;
gute Einarbeitung und regelmäßiges Feedback sowie offene und freundliche Arbeitsatmosphäre;
attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten;
angemessene Verdienstmöglichkeiten (Jahressonderzahlung) sowie weitere attraktive soziale Leistungen
(Vertrauensarbeitszeit, Landesticket Hessen, Betriebliche Altersvorsorge (VBL),
Vermögenswirksame Leistungen);
sicherer Arbeitsplatz im Dienste des Landes Hessen und Vereinbarkeit von Familie und Beruf;
ein umfangreiches Angebot von Hochschulveranstaltungen zu Gesellschaft, Kultur und Sport.

Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-H**.

Die Hochschule tritt für die Erhöhung des Beschäftigungsanteils von Frauen ein und fordert daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher persönlicher und fachlicher Eignung bevorzugt. Als Trägerin des Zertifikats „Familiengerechte Hochschule“ berücksichtigt die Hochschule ihre individuelle familiäre Situation bei der Gestaltung Ihrer Arbeitszeit.

Wir legen großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Daher informieren wir Sie gemäß den einschlägigen Datenschutzvorschriften über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung. Die Hinweise zu den allgemeinen Datenschutzbestimmungen der Frankfurt UAS sind einzusehen unter:

<https://www.frankfurt-university.de/index.php?id=5184>

Bewerbungen mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen sind **bis zum 21.09.2021 unter Angabe der Kennziffer per E-Mail** erbeten an bewerbungen@hr.fra-uas.de (bitte alle Unterlagen in einer PDF-Datei zusenden) oder auf dem Postweg (bitte Unterlagen nur in Kopie und nicht in Mappen, da diese nicht zurückgesandt werden) erbeten an:

Frankfurt University of Applied Sciences
Personal und Personalentwicklung
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt
www.frankfurt-university.de